

Medienmitteilung der BDP Thurgau vom 19. Januar 2019

BDP Thurgau: Vorwärts mit klarem Profil

An der diesjährigen Medienkonferenz präsentierten die Anwesenden ihre Hauptthemen für das Jahr 2019. Zu den Nationalratswahlen im Herbst tritt die BDP Thurgau mit mindestens zwei Listen und klaren Aussagen an.

Frauenfeld – «Unsere beiden Kantonsräte sind stille und konzentrierte Schaffer,» lobt BDP-Präsident an der diesjährigen Medienkonferenz der BDP Thurgau die beiden Kantonsräte Andreas Guhl und Roland A. Huber. «Wir sind weder links noch rechts, sondern sehen vorwärts!» Und deshalb tritt die BDP Thurgau in diesem Wahlherbst mit mindestens zwei Listen und klaren Aussagen zu gesellschaftlich relevanten Themen an.

Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen

Karin Peter, Unternehmerin und Präsidentin der KMU Frauen Thurgau sowie BDP Mitglied liegen vor allem die familienergänzende Betreuung sowie Jahresarbeitszeiten am Herzen. Eine weitere Herausforderung wird das Rahmenabkommen zwischen der EU und der Schweiz sein. «Die existenzielle Bedeutung einer solchen Vereinbarung für die Sicherung unserer Arbeitsplätze scheint leider nicht allen bewusst,» so Peter.

Digitalisierung: Nutzen und Sicherheit

Im Bereich Digitalisierung steht die Thurgauer Verwaltung erst an den Anfängen. «Gerade jetzt ist es wichtig Gesamtstrategien mit professionellen Projektteams zu erarbeiten und alle Stufen mit einzubeziehen», sagt Andreas Guhl, BDP-Kantonsrat. Gemeinsam mit seinem Fraktionskollegen hat Guhl zum Thema «Digitalisierung der Verwaltung» eine Anfrage an den Regierungsrat eingereicht. «Die Schweizer Besonderheiten: erstklassige Infrastruktur und ausgeprägte Sicherheitskultur dürfen auch beim Thema Digitalisierung nicht vergessen werden.»

Hinschauen und Hinterfragen

Als Präsident von zwei Subkommissionen der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommissionen (DEK und PHTG) ist es die Aufgabe von Kantonsrat Roland A. Huber genau hinzuschauen und nachzufragen. «Das genaue Prüfen und Hinterfragen hilft mit, in der Zukunft Fehler zu vermeiden,» sagt Huber. So gehört zu den eingereichten Anträgen auch die Frage nach einem Gesamtkonzept für Büroräumlichkeiten der Kantonalen Verwaltung.

Die BDP Thurgau setzt sich mit Vernunft für alle wichtigen Themen ein und engagiert sich für die Gesellschaft, für den sozialen Frieden und tritt für Schwächere ein. Ebenso wichtig ist der BDP Thurgau eine vernünftige Balance zwischen wirtschaftsfreundlichen Anliegen und einer lebenswerten Umwelt.

Bild von links: Roland A. Huber, Karin Peter, Jürg Schumacher, Andreas Guhl

Auskunft :

Jürg Schumacher, Präsident BDP Thurgau, 076 520 71 11, bdp@juerg-schumacher.ch